



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Oberderdingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 321	100,0	5 078	5 243
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	438	4,2	204	234
5 - 9	576	5,6	280	296
10 - 14	645	6,2	344	301
15 - 19	653	6,3	347	306
20 - 24	578	5,6	292	286
25 - 29	565	5,5	296	269
30 - 34	611	5,9	309	302
35 - 39	650	6,3	329	321
40 - 44	901	8,7	431	470
45 - 49	928	9,0	468	460
50 - 54	762	7,4	403	359
55 - 59	660	6,4	332	328
60 - 64	532	5,2	248	284
65 - 69	423	4,1	212	211
70 - 74	510	4,9	244	266
75 - 79	381	3,7	149	232
80 - 84	287	2,8	122	165
85 - 89	160	1,6	55	105
90 und älter	61	0,6	13	48
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	256	2,5	116	140
3 - 5	299	2,9	(134)	165
6 - 9	459	4,4	234	225
10 - 15	802	7,8	421	381
16 - 18	371	3,6	199	172
19 - 24	703	6,8	363	340
25 - 39	1 826	17,7	934	892
40 - 59	3 251	31,5	1 634	1 617
60 - 66	661	6,4	316	345
67 - 74	804	7,8	388	416
75 und älter	889	8,6	339	550
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 923	38,0	2 120	1 803
Verheiratet	5 269	51,1	2 662	2 607
Verwitwet	649	6,3	99	550
Geschieden	480	4,7	197	283
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	8 877	86,0	4 342	4 535
Bosnien und Herzegowina	18	0,2	12	6
Griechenland	215	2,1	114	101
Italien	(79)	(0,8)	48	31
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	71	0,7	32	39
Niederlande	9	0,1	6	3
Österreich	16	0,2	10	6
Polen	(55)	(0,5)	11	(44)
Rumänien	16	0,2	7	9
Russische Föderation	9	0,1	9	-
Türkei	732	7,1	398	334
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	221	2,1	89	132
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 190	30,9	1 520	1 670
Evangelische Kirche	4 110	39,8	1 980	2 130
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	2,0	110	100
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	570	5,6	300	270
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	21,2	1 160	1 030

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 620	54,5	3 020	2 600
Erwerbstätige	5 440	52,7	2 930	2 510
Erwerbslose	180	1,8	90	90
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 700	45,5	2 070	2 630
Personen unterhalb des Mindestalters	1 620	15,7	770	840
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	19,2	890	1 090
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	4,3	240	210
Hausfrauen und Hausmänner	390	3,8	/	390
Sonstige	260	2,5	160	100
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	85,1	2 470	2 160
Beamte/-innen	240	4,4	(110)	(130)
Selbstständige mit Beschäftigten	290	5,3	210	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	4,4	140	100
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	220	4,1	150	/
Akademische Berufe	710	13,4	440	270
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	910	17,2	470	440
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	13,9	200	540
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	13,0	260	430
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	980	18,4	870	110
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	8,2	290	140
Hilfsarbeitskräfte	520	9,8	160	360
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	120	2,2	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 440	44,9	1 640	800
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	39,0	1 370	750
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,7	80	/
Baugewerbe	(230)	(4,2)	(190)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	950	17,4	510	440
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	600	11,1	280	320
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	6,3	230	110
Sonstige Dienstleistungen	1 930	35,4	710	1 210
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(2,4)	/	(80)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	420	7,8	230	(190)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	(6,8)	150	(220)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 000	18,4	(280)	720
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	510	34,3	280	230
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	54,7	390	430
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	11,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	11,2	440	540
Ohne Schulabschluss	640	7,4	260	380
Noch in schulischer Ausbildung	340	3,9	180	160
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 730	42,7	1 950	1 780
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 300	26,3	940	1 360
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	24,4	890	1 240
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,9	/	/
Fachhochschulreife	610	7,0	400	210
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 110	12,7	610	500
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	36,4	1 230	1 950
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	41,8	1 970	1 680
Fachschulabschluss	880	10,1	520	360
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	120	1,3	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,7	350	150
Hochschulabschluss	330	3,8	180	150
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	7 570	73,4	3 740	3 830
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	26,6	1 350	1 400
Ausländer/-innen	1 480	14,4	750	730
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	870	8,5	420	450
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	610	5,9	330	280
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 260	12,2	600	670
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	620	6,0	290	330
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	650	6,3	310	340
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	3,0	140	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,3	170	170

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	190	7,0	90	100
Italien	240	8,6	130	/
Kasachstan	180	6,6	90	90
Kroatien	90	3,4	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	120	4,4	/	/
Rumänien	140	5,1	/	/
Russische Föderation	120	4,5	/	/
Türkei	1 070	38,8	550	520
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	510	18,4	240	270
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	150	10,3	80	/
1970 - 1979	360	24,0	160	200
1980 - 1989	220	15,0	120	100
1990 - 1999	470	31,7	250	220
2000 - 2011	200	13,3	/	130
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	190	6,9	/	120
5 - 9 Jahre	260	9,4	110	150
10 - 14 Jahre	370	13,3	190	180
15 - 19 Jahre	450	16,5	240	210
20 und mehr Jahre	1 420	51,6	710	710
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	10 321	100,0	8 877	1 444	435	917	86	6
Geschlecht								
Männlich	5 078	49,2	4 342	736	219	488	26	3
Weiblich	5 243	50,8	4 535	708	216	429	60	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	438	4,2	432	6	3	3	-	-
5 - 9	576	5,6	551	25	12	10	-	3
10 - 14	645	6,2	554	91	20	67	4	-
15 - 19	653	6,3	531	(122)	(43)	76	3	-
20 - 24	578	5,6	470	108	20	81	7	-
25 - 29	565	5,5	432	133	30	94	9	-
30 - 34	611	5,9	456	155	41	98	16	-
35 - 39	650	6,3	500	150	65	(73)	9	3
40 - 44	901	8,7	751	150	(26)	(99)	25	-
45 - 49	928	9,0	787	141	(46)	92	3	-
50 - 54	762	7,4	673	89	43	46	-	-
55 - 59	660	6,4	587	73	26	40	7	-
60 - 64	532	5,2	446	86	23	63	-	-
65 - 69	423	4,1	382	41	18	23	-	-
70 - 74	510	4,9	459	51	9	39	3	-
75 - 79	381	3,7	364	17	4	13	-	-
80 - 84	287	2,8	284	3	3	-	-	-
85 - 89	160	1,6	157	3	3	-	-	-
90 und älter	61	0,6	61	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	256	2,5	250	6	3	3	-	-
3 - 5	299	2,9	299	-	-	-	-	-
6 - 9	459	4,4	434	25	12	10	-	3
10 - 15	802	7,8	688	114	31	79	4	-
16 - 18	371	3,6	298	73	22	48	3	-
19 - 24	703	6,8	569	134	30	97	7	-
25 - 39	1 826	17,7	1 388	438	136	265	34	3
40 - 59	3 251	31,5	2 798	453	141	277	35	-
60 - 66	661	6,4	563	98	32	66	-	-
67 - 74	804	7,8	724	80	18	(59)	3	-
75 und älter	889	8,6	866	23	10	13	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 923	38,0	3 466	457	155	282	17	3
Verheiratet	5 269	51,1	4 394	875	244	565	63	3
Verwitwet	649	6,3	615	34	8	26	-	-
Geschieden	480	4,7	402	(78)	28	44	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 190	30,9	2 860	340	230	/	/	/
Evangelische Kirche	4 110	39,8	4 090	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	2,0	/	150	130	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	570	5,6	230	340	/	270	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	21,2	1 540	650	100	510	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 620	54,5	4 720	900	280	570	40	/
Erwerbstätige	5 440	52,7	4 600	840	270	520	/	/
Erwerbslose	180	1,8	120	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,4	100	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 700	45,5	4 110	590	200	320	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 620	15,7	1 470	150	/	80	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	19,2	1 800	180	/	100	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	4,3	380	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	390	3,8	280	110	/	/	/	/
Sonstige	260	2,5	180	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	85,1	3 860	770	240	490	/	/
Beamte/-innen	240	4,4	240	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	290	5,3	260	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	4,4	210	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	220	4,1	180	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	710	13,4	680	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	910	17,2	840	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	13,9	690	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	13,0	620	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	980	18,4	810	170	/	90	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	8,2	300	130	/	90	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	9,8	340	180	/	120	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	120	2,2	120	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 440	44,9	1 930	510	140	(350)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	39,0	1 670	450	120	(310)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,7	80	/	/	10	/	/
Baugewerbe	(230)	(4,2)	(190)	(40)	/	30	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	950	17,4	830	120	/	70	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	600	11,1	520	80	/	40	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	6,3	310	(40)	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	1 930	35,4	1 720	200	80	90	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(2,4)	(120)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	420	7,8	330	90	(30)	(50)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	(6,8)	(370)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 000	18,4	900	100	/	40	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	510	34,3	470	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	54,7	640	180	/	130	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	11,1	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	11,2	450	530	140	350	/	/
Ohne Schulabschluss	640	7,4	210	440	110	280	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	340	3,9	240	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 730	42,7	3 260	470	170	260	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 300	26,3	2 130	170	/	110	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	24,4	1 980	150	/	90	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,9	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	610	7,0	570	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 110	12,7	990	120	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	36,4	2 240	940	290	590	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	41,8	3 340	310	110	140	/	/
Fachschulabschluss	880	10,1	860	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	120	1,3	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,7	480	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	330	3,8	290	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	7 570	73,4	7 570	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	26,6	1 260	1 480	520	860	/	/
Ausländer/-innen	1 480	14,4	/	1 480	520	860	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	870	8,5	/	870	300	490	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	610	5,9	/	610	220	370	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 260	12,2	1 260	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	620	6,0	620	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	650	6,3	650	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	3,0	310	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,3	340	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	190	7,0	/	160	160	/	/	/
Italien	240	8,6	/	190	190	/	/	/
Kasachstan	180	6,6	180	/	/	/	/	/
Kroatien	90	3,4	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	120	4,4	/	/	/	/	/	/
Rumänien	140	5,1	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	120	4,5	120	/	/	/	/	/
Türkei	1 070	38,8	290	780	/	780	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	18,4	330	180	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	150	10,3	/	120	/	/	/	/
1970 - 1979	360	24,0	120	240	/	160	/	/
1980 - 1989	220	15,0	130	90	/	/	/	/
1990 - 1999	470	31,7	270	200	/	100	/	/
2000 - 2011	200	13,3	/	170	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	190	6,9	140	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	260	9,4	130	130	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	370	13,3	180	190	/	120	/	/
15 - 19 Jahre	450	16,5	250	200	/	130	/	/
20 und mehr Jahre	1 420	51,6	560	860	310	520	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 321	100,0	2 049	1 406	3 090	1 954	1 822
Geschlecht							
Männlich	5 078	49,2	1 028	735	1 537	983	795
Weiblich	5 243	50,8	1 021	671	1 553	971	1 027
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 923	38,0	2 049	1 135	523	128	88
Verheiratet	5 269	51,1	-	247	2 297	1 561	1 164
Verwitwet	649	6,3	-	-	22	(105)	522
Geschieden	480	4,7	-	(24)	248	160	(48)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	8 877	86,0	1 858	1 112	2 494	1 706	1 707
Bosnien und Herzegowina	18	0,2	-	6	9	3	-
Griechenland	215	2,1	33	39	77	54	12
Italien	(79)	(0,8)	10	3	41	13	12
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	71	0,7	4	3	30	(21)	13
Niederlande	9	0,1	3	3	3	-	-
Österreich	16	0,2	-	-	3	10	3
Polen	(55)	(0,5)	9	8	29	9	-
Rumänien	16	0,2	4	3	9	-	-
Russische Föderation	9	0,1	3	-	6	-	-
Türkei	732	7,1	(105)	182	289	103	53
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	221	2,1	20	47	(97)	35	22
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 190	30,9	500	420	940	610	720
Evangelische Kirche	4 110	39,8	820	480	1 060	820	920
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	2,0	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	570	5,6	180	100	170	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	21,2	480	360	850	380	110

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 620	54,5	(100)	1 150	2 810	1 420	130
Erwerbstätige	5 440	52,7	(90)	1 110	2 720	1 400	120
Erwerbslose	180	1,8	/	/	90	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 700	45,5	1 920	280	270	520	1 710
Personen unterhalb des Mindestalters	1 620	15,7	1 620	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	19,2	/	/	/	280	1 660
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	4,3	260	170	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	390	3,8	/	/	140	160	/
Sonstige	260	2,5	/	/	/	90	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	85,1	(90)	1 040	2 290	1 130	/
Beamte/-innen	240	4,4	/	40	100	100	/
Selbstständige mit Beschäftigten	290	5,3	/	/	190	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	4,4	/	/	130	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	220	4,1	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	710	13,4	/	/	410	190	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	910	17,2	/	150	510	230	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	13,9	/	/	390	230	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	13,0	/	210	260	180	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	980	18,4	/	270	460	210	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	8,2	/	/	260	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	9,8	/	/	240	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	120	2,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 440	44,9	/	470	1 270	650	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	39,0	/	400	1 140	550	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,7	/	10	50	30	/
Baugewerbe	(230)	(4,2)	/	60	.	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	950	17,4	/	(210)	460	(230)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	600	11,1	/	170	(270)	(140)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	6,3	/	/	190	90	/
Sonstige Dienstleistungen	1 930	35,4	/	(410)	940	470	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(130)	(2,4)	/	20	80	(30)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	420	7,8	/	100	230	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	(6,8)	/	(80)	(160)	(120)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 000	18,4	/	(200)	460	260	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	510	34,3	510	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	54,7	760	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	11,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	11,2	280	120	220	150	210
Ohne Schulabschluss	640	7,4	/	/	220	150	210
Noch in schulischer Ausbildung	340	3,9	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 730	42,7	/	430	1 020	960	1 270
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 300	26,3	/	520	1 030	470	150
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	24,4	/	430	1 020	470	150
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	610	7,0	/	130	240	160	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 110	12,7	/	200	590	200	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	36,4	440	700	690	480	870
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	41,8	/	520	1 480	960	690
Fachschulabschluss	880	10,1	/	/	400	270	120
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	120	1,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,7	/	/	220	/	/
Hochschulabschluss	330	3,8	/	/	220	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 570	73,4	1 360	890	2 160	1 600	1 570
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	26,6	680	520	940	350	270
Ausländer/-innen	1 480	14,4	230	310	580	220	150
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	870	8,5	/	100	420	200	140
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	610	5,9	220	210	160	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 260	12,2	440	210	360	130	120
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	620	6,0	/	90	270	130	120
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	650	6,3	430	120	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	3,0	180	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,3	250	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	190	7,0	/	/	/	/	/
Italien	240	8,6	/	/	/	/	/
Kasachstan	180	6,6	/	/	/	/	/
Kroatien	90	3,4	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	120	4,4	/	/	/	/	/
Rumänien	140	5,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	120	4,5	/	/	/	/	/
Türkei	1 070	38,8	270	240	400	100	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	18,4	170	/	160	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	150	10,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	360	24,0	/	/	140	120	/
1980 - 1989	220	15,0	/	/	120	/	/
1990 - 1999	470	31,7	/	/	270	/	/
2000 - 2011	200	13,3	/	/	90	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	190	6,9	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	260	9,4	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	370	13,3	220	/	110	/	/
15 - 19 Jahre	450	16,5	140	140	110	/	/
20 und mehr Jahre	1 420	51,6	/	290	630	260	240
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 321	100,0	3 923	5 269	649	480	-
Geschlecht							
Männlich	5 078	49,2	2 120	2 662	99	197	-
Weiblich	5 243	50,8	1 803	2 607	550	283	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	438	4,2	438	-	-	-	-
5 - 9	576	5,6	576	-	-	-	-
10 - 14	645	6,2	645	-	-	-	-
15 - 19	653	6,3	650	3	-	-	-
20 - 24	578	5,6	545	30	-	3	-
25 - 29	565	5,5	330	214	-	(21)	-
30 - 34	611	5,9	192	397	3	19	-
35 - 39	650	6,3	(136)	472	6	36	-
40 - 44	901	8,7	117	683	-	(101)	-
45 - 49	928	9,0	78	745	13	92	-
50 - 54	762	7,4	71	604	15	72	-
55 - 59	660	6,4	36	531	36	57	-
60 - 64	532	5,2	21	426	(54)	31	-
65 - 69	423	4,1	27	347	(31)	18	-
70 - 74	510	4,9	(24)	370	103	13	-
75 - 79	381	3,7	19	226	126	10	-
80 - 84	287	2,8	(9)	146	129	3	-
85 - 89	160	1,6	9	66	(81)	4	-
90 und älter	61	0,6	-	9	52	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	256	2,5	256	-	-	-	-
3 - 5	299	2,9	299	-	-	-	-
6 - 9	459	4,4	459	-	-	-	-
10 - 15	802	7,8	802	-	-	-	-
16 - 18	371	3,6	371	-	-	-	-
19 - 24	703	6,8	667	33	-	3	-
25 - 39	1 826	17,7	658	1 083	9	76	-
40 - 59	3 251	31,5	302	2 563	64	322	-
60 - 66	661	6,4	30	537	57	37	-
67 - 74	804	7,8	(42)	606	131	(25)	-
75 und älter	889	8,6	37	447	388	17	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	8 877	86,0	3 466	4 394	615	402	-
Bosnien und Herzegowina	18	0,2	3	12	3	-	-
Griechenland	215	2,1	76	(129)	-	10	-
Italien	(79)	(0,8)	22	47	4	6	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	71	0,7	16	52	3	-	-
Niederlande	9	0,1	6	3	-	-	-
Österreich	16	0,2	6	10	-	-	-
Polen	(55)	(0,5)	19	27	-	9	-
Rumänien	16	0,2	7	9	-	-	-
Russische Föderation	9	0,1	3	6	-	-	-
Türkei	732	7,1	238	439	17	38	-
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	221	2,1	61	138	7	15	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 190	30,9	1 110	1 720	240	130	/
Evangelische Kirche	4 110	39,8	1 520	2 040	360	190	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	210	2,0	/	130	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	570	5,6	260	290	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	21,2	970	1 030	/	150	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 620	54,5	1 650	3 530	90	350	/
Erwerbstätige	5 440	52,7	1 570	3 450	80	330	/
Erwerbslose	180	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 700	45,5	2 300	1 730	570	100	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 620	15,7	1 620	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	19,2	110	1 260	540	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	4,3	430	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	390	3,8	/	340	/	/	/
Sonstige	260	2,5	110	120	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	85,1	1 400	2 870	60	290	/
Beamte/-innen	240	4,4	60	170	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	290	5,3	/	210	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	4,4	/	160	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	220	4,1	/	130	/	/	/
Akademische Berufe	710	13,4	190	490	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	910	17,2	250	580	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	13,9	170	470	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	13,0	210	430	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	980	18,4	340	580	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	8,2	110	260	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	520	9,8	150	320	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	120	2,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 440	44,9	660	1 610	20	160	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	39,0	560	1 400	20	140	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,7	20	70	/	/	/
Baugewerbe	(230)	(4,2)	80	.	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	950	17,4	290	590	/	60	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	600	11,1	190	370	/	30	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	6,3	90	(220)	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	1 930	35,4	600	1 180	/	(110)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	(2,4)	(20)	100	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	420	7,8	160	220	/	40	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	(6,8)	(110)	(240)	/	20	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 000	18,4	(300)	610	/	(60)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	510	34,3	510	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	54,7	820	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	11,1	160	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	11,2	400	480	/	/	/
Ohne Schulabschluss	640	7,4	/	480	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	340	3,9	340	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 730	42,7	640	2 370	500	220	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 300	26,3	810	1 280	/	150	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	24,4	650	1 280	/	150	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	1,9	160	/	/	/	/
Fachhochschulreife	610	7,0	190	380	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 110	12,7	310	720	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	36,4	1 160	1 460	400	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	41,8	800	2 380	200	260	/
Fachschulabschluss	880	10,1	150	660	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	120	1,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	500	5,7	/	340	/	/	/
Hochschulabschluss	330	3,8	/	250	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 570	73,4	2 820	3 830	560	360	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	26,6	1 120	1 400	90	130	/
Ausländer/-innen	1 480	14,4	470	890	/	80	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	870	8,5	/	700	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	610	5,9	400	190	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 260	12,2	650	510	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	620	6,0	90	440	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	650	6,3	560	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	3,0	250	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,3	310	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	190	7,0	/	120	/	/	/
Italien	240	8,6	/	120	/	/	/
Kasachstan	180	6,6	/	90	/	/	/
Kroatien	90	3,4	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	120	4,4	/	/	/	/	/
Rumänien	140	5,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	120	4,5	/	/	/	/	/
Türkei	1 070	38,8	450	550	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	18,4	220	260	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	150	10,3	/	120	/	/	/
1970 - 1979	360	24,0	/	280	/	/	/
1980 - 1989	220	15,0	/	180	/	/	/
1990 - 1999	470	31,7	/	340	/	/	/
2000 - 2011	200	13,3	/	160	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	190	6,9	170	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	260	9,4	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	370	13,3	230	120	/	/	/
15 - 19 Jahre	450	16,5	270	150	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 420	51,6	290	960	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 062	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 053	25,9
Paare ohne Kind(er)	1 087	26,8
Paare mit Kind(ern)	1 527	37,6
Alleinerziehende Elternteile	299	7,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(96)	(2,4)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 053	25,9
Ehepaare	2 382	58,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(232)	(5,7)
Alleinerziehende Mütter	(234)	(5,8)
Alleinerziehende Väter	65	1,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(96)	(2,4)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 053	25,9
2 Personen	1 286	31,7
3 Personen	683	16,8
4 Personen	714	17,6
5 Personen	214	5,3
6 und mehr Personen	(112)	(2,8)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	778	19,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	448	11,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 836	69,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 913	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 087	37,3
Paare mit Kind(ern)	1 527	52,4
Alleinerziehende Elternteile	299	10,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 382	81,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(232)	(8,0)
Alleinerziehende Väter	65	2,2
Alleinerziehende Mütter	(234)	(8,0)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 288	44,2
3 Personen	724	24,9
4 Personen	686	23,5
5 Personen	158	5,4
6 und mehr Personen	(57)	(2,0)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 321	424 122	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 078	207 969	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 243	216 152	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	438	17 620	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	576	19 291	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	645	23 035	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	653	23 854	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	578	23 604	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	565	22 793	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	611	23 668	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	650	25 356	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	901	34 774	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	928	38 751	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	762	33 991	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	660	28 940	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	532	25 457	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	423	20 621	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	510	24 533	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	381	16 848	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	287	11 715	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	160	6 689	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	61	2 581	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	256	10 261	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	299	10 965	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	459	15 685	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	802	27 727	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	371	14 165	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	703	28 601	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	1 826	71 817	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 251	136 456	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	661	32 413	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	804	38 198	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	889	37 833	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	3 923	158 292	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 269	211 819	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	649	28 406	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	480	25 342	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	212	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	25	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	8 877	388 420	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	18	960	6 257	29 246	140 103
Griechenland	215	1 170	8 727	63 133	254 282
Italien	(79)	4 089	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	-	267	2 004	7 664	46 740
Kroatien	71	2 781	16 558	69 450	209 840
Niederlande	9	308	2 150	6 843	128 862
Österreich	16	740	5 355	25 384	164 246
Polen	(55)	1 616	14 407	38 370	382 391
Rumänien	16	1 245	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	9	675	7 623	23 132	174 023
Türkei	732	10 223	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	3	309	4 129	12 398	112 983
Sonstige	221	11 318	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 190	187 580	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 110	132 890	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 120	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	210	6 890	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	570	12 870	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 190	77 620	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,2	49,0	48,8	48,9	48,8
Weiblich	50,8	51,0	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	5,6	4,5	4,5	4,7	4,4
10 - 14	6,2	5,4	5,1	5,4	4,9
15 - 19	6,3	5,6	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,6	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,5	5,4	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,9	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,3	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,7	8,2	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,0	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,4	8,0	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,2	6,0	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,1	4,9	4,9	4,9	5,2
70 - 74	4,9	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,7	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,4	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	4,4	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	7,8	6,5	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,3	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,8	6,7	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,7	16,9	18,4	18,2	17,9
40 - 59	31,5	32,2	30,7	30,6	31,1
60 - 66	6,4	7,6	7,4	7,3	7,6
67 - 74	7,8	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,6	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,0	37,3	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	51,1	49,9	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	4,7	6,0	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	86,0	91,6	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	2,1	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	(0,8)	1,0	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,7	0,7	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	(0,5)	0,4	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	7,1	2,4	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,1	2,7	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	30,9	44,4	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	39,8	31,5	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,0	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,6	3,0	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,2	18,4	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 620	231 410	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	5 440	225 170	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	180	6 240	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	150	5 030	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 210	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 700	190 700	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 620	59 330	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	1 980	87 300	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	18 780	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	390	15 940	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	260	9 360	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 620	187 960	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	240	14 800	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	290	9 850	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	240	10 660	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 910	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	220	11 690	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	710	38 230	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	910	45 220	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	740	33 950	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	690	28 550	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 190	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	980	29 690	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	12 790	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	520	16 940	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	730	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	120	1 960	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 440	64 860	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 120	49 050	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	4 460	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	(230)	11 350	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	950	56 070	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	600	35 730	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	340	20 340	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	1 930	102 280	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(130)	9 800	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtsch. Dienstl.	420	27 840	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(370)	17 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 000	47 050	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	510	16 200	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	30 550	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	170	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	980	23 550	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	640	13 160	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	340	10 380	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 730	151 390	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 300	95 260	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 130	86 570	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	170	8 680	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	610	25 470	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 110	67 360	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 180	100 180	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 650	169 810	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	880	37 390	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	120	6 110	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	500	21 270	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	330	24 080	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 170	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	7 570	334 860	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 750	87 230	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 480	35 420	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	870	25 690	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	610	9 730	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 260	51 810	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	620	28 530	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	650	23 280	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	310	10 820	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	12 450	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 700	10 730	50 950	227 910
Griechenland	190	1 930	12 000	88 380	368 440
Italien	240	7 210	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	180	7 870	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	90	5 220	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	1 540	12 370	60 380	345 620
Polen	120	8 140	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	140	4 500	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	120	7 110	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	1 070	16 560	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	500	7 400	29 780	229 510
Sonstige	510	24 570	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 000	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	150	4 980	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	360	7 690	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	220	8 350	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	470	18 880	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	200	10 710	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	190	8 230	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	260	9 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	370	11 300	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	450	14 480	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 420	41 340	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 600	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,5	54,8	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,7	53,3	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,5	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,2	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,5	45,2	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,7	14,1	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,2	20,7	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	3,8	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,5	2,2	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,1	83,5	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,4	6,6	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,3	4,4	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	4,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,1	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,4	17,4	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,2	20,6	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,9	15,4	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,0	13,0	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	18,4	13,5	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,2	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,8	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,2	0,9	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	44,9	28,8	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39,0	21,8	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,7	2,0	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,2)	5,0	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	17,4	24,9	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	11,1	15,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,3	9,0	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	35,4	45,4	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,4)	4,4	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	7,8	12,4	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(6,8)	7,8	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,4	20,9	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	34,3	29,2	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,7	55,1	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	11,1	15,7	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11,2	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	7,4	3,6	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,9	2,9	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,7	41,7	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,3	26,2	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,4	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,9	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,0	7,0	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,7	18,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	36,4	27,6	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,8	46,8	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,1	10,3	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,3	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,7	5,9	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	3,8	6,6	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	73,4	79,3	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,6	20,7	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	14,4	8,4	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,5	6,1	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,9	2,3	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,2	12,3	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,0	6,8	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,3	5,5	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,0	2,6	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,3	2,9	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	7,0	2,2	1,8	3,3	2,4
Italien	8,6	8,3	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	6,6	9,0	8,0	8,6	8,1
Kroatien	3,4	6,0	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	1,8	1,8	2,3	2,3
Polen	4,4	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	5,1	5,2	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	4,5	8,1	8,4	7,9	8,6
Türkei	38,8	19,0	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	18,4	28,2	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,9	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	10,3	9,2	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	24,0	14,2	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	15,0	15,4	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	31,7	34,8	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	13,3	19,8	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,9	9,4	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,4	10,6	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,3	13,0	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,5	16,6	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	51,6	47,4	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	3,0	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 062	184 058	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 053	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 087	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 527	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	299	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(96)	3 660	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 053	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 382	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(232)	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(234)	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	65	2 543	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(96)	3 660	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 053	56 725	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 286	62 851	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	683	30 415	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	714	24 162	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	214	6 992	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(112)	2 913	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	778	39 739	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	448	17 713	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 836	126 606	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	25,9	30,8	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	26,8	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	37,6	30,3	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,4	7,5	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,4)	2,0	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	25,9	30,8	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	58,6	53,2	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(5,7)	6,5	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	(5,8)	6,1	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,6	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,4)	2,0	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	25,9	30,8	36,6	34,9	37,2
2 Personen	31,7	34,1	32,3	32,1	33,2
3 Personen	16,8	16,5	14,6	14,7	14,5
4 Personen	17,6	13,1	11,3	12,4	10,4
5 Personen	5,3	3,8	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(2,8)	1,6	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,2	21,6	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,0	9,6	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,8	68,8	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 913	123 673	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 087	54 142	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 527	55 796	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	299	13 735	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 382	97 926	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(76)	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(232)	11 936	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	65	2 543	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	(234)	11 192	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 288	63 772	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	724	30 183	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	686	23 083	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	158	5 371	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(57)	1 264	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Oberderdingen	Landkreis Karlsruhe, Landkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	37,3	43,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	52,4	45,1	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,3	11,1	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,8	79,2	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(8,0)	9,7	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	(8,0)	9,0	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	44,2	51,6	53,2	51,3	54,9
3 Personen	24,9	24,4	23,2	22,8	23,4
4 Personen	23,5	18,7	17,8	19,2	16,4
5 Personen	5,4	4,3	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(2,0)	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

